



Medienmitteilung

Ausbildung+/Formation+

J+S hat den Partnerschaftsvertrag mit Ausbildung+ verlängert

Der Ausbildungsverband AF+ der christlichen Kinder- und Jugendarbeit hat den Partnerschaftsvertrag mit Jugend und Sport (J+S) um ein Jahr bis Ende 2019 verlängern können. Dadurch profitieren die angeschlossenen Jungscharen und Lagervereine weiterhin von den Dienstleistungen von J+S. Nach wie vor arbeitet AF+ aber auf eine unbefristete Lösung hin.

Zürich, 5. Februar 2019 – Der vor einem Jahr gegründete Dachverband Ausbildung+/Formation+ (AF+) bietet allen 2017 vom Sportförderprogramm J+S ausgeschlossenen christlichen Kinder- und Jugendarbeiten ein Gefäss an, um weiterhin mit J+S zusammenzuarbeiten. Er vereint Jungscharen und Lagervereine in der Deutsch- und Westschweiz, die gemeinsam das Ziel verfolgen, innerhalb der christlichen Kinder- und Jugendarbeit die christlichen Werte zu leben und die Freude am Sport und an der Bewegung zu fördern.

Bereits 2018 führten die Mitglieder von Ausbildung+ wieder einige Lager unter J+S durch. Ausserdem fanden J+S-Leiterkurse und etliche Module der Stufe Weiterbildung statt. Der Dachverband leistete im ersten Jahr seines Bestehens gemeinsam mit seinen Mitgliedern ein gutes Stück Arbeit, um die Anforderungen von J+S für einen langfristigen Partnerschaftsvertrag zu erfüllen. Auf dieser Basis führten im Dezember 2018 Gespräche mit den Verantwortlichen von J+S zur nochmaligen Verlängerung des momentan noch befristeten Vertrags um ein Jahr. Der Verband verfolgt nun das Ziel, bis zum Jahresende auch die verbleibenden Kriterien zu erreichen:

- Die Anforderung von drei Vereinen mit eigenen J+S-Angeboten in mindestens zwei Sprachregionen kann mit der Aufnahme eines weiteren Vereins aus der Romandie erfüllt werden.
- Die Anforderung von 20 Vereinen mit eigenen J+S-Angeboten ist noch nicht erfüllt, weil sich die entscheidungsberechtigten Gremien in vielen Gemeinden nur in grossen Zeitabständen treffen und deshalb bei einigen Gruppen die Zeit für eine Vereinsgründung noch nicht gereicht hat. AF+ ist zuversichtlich, dass 2019 die Schwelle von 20 Mitgliedern erreicht wird.

- Die Anforderung von 1000 Kindern und Jugendlichen im J+S-Alter, die via Mitgliedervereine zu Ausbildung+ gehören, wurde 2018 bereits erreicht. AF+ rechnet damit, dass dies 2019 ebenfalls der Fall sein wird.

Damit sollte im Dezember – wenn der befristete Vertrag ausläuft – einer unbefristeten Vereinbarung nichts mehr im Weg stehen.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Antoine Sordet, Medienverantwortlicher AF+, medias@af-plus.ch

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

 Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch
 Co-Präsident (Romandie): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73; jlveziehli@bluewin.ch
 Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch
 Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch
 Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch
 Kommunikation: Daniela Baumann, Zürich, 043 366 60 82, dbaumann@each.ch